



Wirtschaftsinfo

Nachrichten aus dem Wirtschaftsraum Kaiserslautern

Liebe Leserinnen und Leser,

vor wenigen Tagen hat in Kaiserslautern ein neues Zeitalter begonnen: der Start des Projektes WiMAX (Worldwide Interoperability for Microwave Access) der Telekom-Gesellschaft ARCOR soll die in Teilen von Kaiserslautern noch bestehende Unterversorgung mit DSL-Zugängen beenden. Erstmals in Deutschland wird eine ganze Stadt in den Genuss dieser neuen Technik kommen. Als Testfeld für ein absolutes Pilotprojekt im Bereich Telekommunikation kann Kaiserslautern mit seinem Renommee als moderne Stadt mit einer besonderen IT-Kompetenz punkten. Zu verdanken haben wir dieses Pilotprojekt der sehr ambitioniert geführten „Breitbandinitiative Rheinland-Pfalz“, einem Projekt der Landesregierung mit Unternehmen der Telekommunikation. Sie hat zum Ziel, Rheinland-Pfalz mit schnellen Datenverbindungen zu versorgen. Das neue Fraunhofer-Zentrum im PRE-Uni-Park bot die perfekte Kulisse für den Start von WiMAX, an dem auch Ministerpräsident Beck teilnahm. WiMAX ist glanzvoller Endpunkt eines Jahres, das Kaiserslautern einen Riesenschritt vorangebracht hat – Stichwort Max-Planck-Institut – und zugleich vielversprechender Auftakt für 2006. Lassen Sie uns auch im nächsten Jahr als Partner an Ihrer Seite neue Wege gehen und gemeinsam die Herausforderungen meistern, die vor uns liegen. Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Dr. Philip Pongratz Walter Scherer

Auszeichnungen und Preise

Success 2005

Die Investitions- und Strukturbank in Mainz (ISB) prämierte 15 Unternehmen aus Rheinland-Pfalz, die außergewöhnliche neue Produkte und Produktionsverfahren entwickelt und diese bereits erfolgreich am Markt eingeführt haben. Von den 15 Preisträgern „Success 2005“ kommen drei aus der Region Kaiserslautern:

Gross-Funk GmbH, Schopp (13.500 Euro)

Das Unternehmen mit 35 Mitarbeitern ist mit einer Funkfernsteuerung für Schüttgüterwaggons erfolgreich. Die neue Mikrowellenfunktechnik ersetzt den bisher notwendigen, gefährlichen Handbetrieb beim Entladen der Waggons.



www.grossfunk.de

Mathias Groß GmbH & Co.KG (GHL), Kaiserslautern (5.000 Euro)

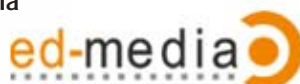
GHL entwickelt und vertreibt Steuergeräte, Beleuchtungssysteme und Zubehörteile für die Aquaristik. Ein neuer Aquariencomputer generiert eine naturgetreue Umgebung für Fische und Pflanzen, indem Sonnenauf- und -untergänge, Mondphasen, Gewitter und Bewölkung simuliert und die Wasserwerte (pH-Wert, Temperatur) entsprechend geregelt werden. GHL hat 6 Mitarbeiter.



www.ghl-kl.de

Ed-media education & media

GmbH, Kaiserslautern
(1.000 Euro)



Ed-media ist im e-learning aktiv. Die Software ed-MIN ermöglicht es Dozenten, ohne Programmierkenntnisse ihre Lehrinhalte in sehr kurzer Zeit als Webbased Trainings (WBT) zu veröffentlichen. Genutzt wird ed-MIN für die interne Weiterbildung, zum Beispiel für SAP-Schulungen in verschiedenen Unternehmen. Weitere Nutzer sind Schulen, Hochschulen und Anbieter von Fernstudiengängen. Ed-media hat 4 Mitarbeiter. www.ed-media.org

KLICK-Preis

Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium und das Kompetenzzentrum für den elektronischen Geschäftsverkehr in Rheinland-Pfalz (KLICK) haben zum dritten Mal professionell gestaltete Homepages von mittelständischen Betrieben ausgezeichnet. Mit den Unternehmen Human Solutions, Mobotix und MonCadeau und Wiedner Geigenbau sind vier von neun Preisträgern aus dem Kam-

Inhaltsverzeichnis

Auszeichnungen und Preise

Success 2005 • KLICK-Preis 1
• omeco und MonCadeau • „Zero Emission Village“ ... 2

Firmen-Notizen

FACT • Enterprise • Nowotny & Nowotny 2
ProALPHA Software AG • Deutsche Reihenhause AG
Media Noir • Domäne 3

Hochschulen, Forschung und High-Tech

Forschergruppe TeraTec 3
Mathematik an der TU Kaiserslautern • Microsoft/ DFKI
Neuer Service für Sie: WFK jetzt Service-Stelle der
Oskar-Patzelt-Stiftung • Barbarossa-Bäckerei 4



merbezirk Pfalz in der Stadt Kaiserslautern ansässig. Sie haben sich gegen insgesamt 120 Mitbewerber durchgesetzt. In der nächsten Runde werden die landesweiten Sieger ermittelt. Ziel des mit 9.000 Euro dotierten Preises ist es, auf die große Bedeutung einer professionell gestalteten Webseite aufmerksam zu machen.

www.klick-net.de

omeco und MonCadeau

Das Kaiserslauterer Unternehmer-Ehepaar Yvonne und Lars Denzer, betreibt die beiden Internet-Unternehmen omeco GmbH (Lars Denzer) elektronische geschäftsprozesse im internet und MonCadeau (Yvonne Denzer). Das Unternehmen omeco, das in Weilerbach zehn Mitarbeiter beschäftigt, entwickelt Software-Komponenten zum Aufbau von Handelsportalen im Internet. Die modularen Softwareprodukte omeco webshop und omeco webcontent werden von Weltfirmen wie Gillette, Agip, Heraeus, Hyundai und Linotype eingesetzt. Die Handwerkskammer für die Pfalz nutzt ein datenbankgesteuertes Web Content Management System von omeco zur Verwaltung ihres Online-Weiterbildungskatalogs.



www.omeco.de

MonCadeau ist ebenfalls eine Anwendung des omeco WebShops: das Online-Geschenketisch-Portal ermöglicht die gesamte Serviceleistung rund um das Schenken zu einem besonderen Anlass. MonCadeau trägt Veränderungen in unserer Gesellschaft Rechnung, in der in Beziehung stehende Personen räumlich immer weiter auseinander leben und für viele der Besuch eines Geschenketisches, der traditionell in einem Geschäft aufgebaut ist, eine logistische Unmöglichkeit darstellt. Aktuell sind über 50 Tische online.



www.moncadeau.de

„Zero Emission Village“ Weilerbach mit Eurosolar-Preis ausgezeichnet

Das Projekt „Zero Emission Village“ (ZEV) der Verbandsgemeinde (VG) Weilerbach wurde mit dem „Deutschen Solarpreis der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien“ (Eurosolar) ausgezeichnet. ZEV wurde schon mehrfach ausgezeichnet und hat als Pilotprojekt mit bundesweiter Ausstrahlung den Anstoß für viele Projekte in der gesamten Republik geliefert. In der VG Weilerbach wird heute die Hälfte des Strombedarfs mit erneuerbaren Energien erzeugt. Hierfür wurden rund 18 Millionen Euro in 70 Photovoltaikanlagen, 140 Solarthermieanlagen und fünf Windkraftanlagen investiert. 450 Wohneinheiten werden mit Nahwärme beliefert, die aus Biomasse gewonnen wird.

Firmen-Notizen

FACT

Die FACT Future Advanced Composites & Technology GmbH stößt im bestehenden Firmengebäude am Hertelsbrunnenring an ihre räumlichen Grenzen



und plant nun einen Werksneubau im Kaiserslauterer IG Nord. Rund fünf Millionen Euro werden investiert. FACT wurde 1998 von Dr. Tapio Harmia gegründet, damals Mitarbeiter des Instituts für Verbundwerkstoffe IVW, und hat sich zur Jobmaschine entwickelt: 53 Mitarbeiter bilden aktuell die Belegschaft, etwa 30 Mitarbeiter sollen im neuen Werk hinzukommen. 2005 erwirtschaftete die FACT GmbH einen Umsatz von neun Millionen Euro. FACT stellt langfaserverstärkte Thermoplaste unter dem Markennamen FACTOR® her. Diese sind leichter, schlagzäher und fester als herkömmliche kurzfaserverstärkte Kunststoffe. 20.000 Tonnen FACTOR®-Granulat sollen im neuen Werk jährlich hergestellt werden. Dieses geht hauptsächlich an nationale und internationale Automobilzulieferer. FACTOR®-Materialien werden eingesetzt für Strukturbauteile, die große Belastungen aufnehmen müssen, wie Instrumententafel-Träger oder die neuen crashaktiven Kopfstützen von Keiper. Nach Dienes Packaging und Comat wird damit ein drittes Unternehmen der Kunststoffbranche ein Werk im IG Nord eröffnen.

www.fact-kunststoffe.de



Enterprise



Die Firma Enterprise rent-a-car hat Niederlassungen in Kaiserslautern und Ramstein eröffnet. Enterprise ist ein Weltunternehmen mit Sitz in St. Louis, USA. In den USA, Kanada, Großbritannien, Irland und Deutschland sind an über 5.000 Niederlassungen rund 57.000 Angestellte tätig. Der Raum Kaiserslautern ist besonders durch das Kundenpotenzial der Amerikaner interessant, es sollen aber auch deutsche Kunden gewonnen werden. Insbesondere das Werkstatt- und Unfallersatzgeschäft mit seinem Abholservice ist hier erfolgreich. Enterprise ist auch im Autohandel tätig.

www.enterprise.com

Nowotny & Nowotny



Direktwerbung in Form von personalisierten Werbetrieben und Postwurfsendungen ist das wichtigste Geschäftsfeld des 2004 gegründeten Unternehmens mit Sitz in Kaiserslautern-Morlautern. Daneben werden Druckerzeugnisse, vorwiegend im Digital- und Offsetdruck, wie Flyer, Poster, Broschüren und Visitenkarten geliefert. Digitaldruck ermöglicht kleine Auflagen in höchster Druckqualität bei kurzfristiger Lieferzeit. Angesprochen sind Unternehmen, die an Endkunden verkaufen, wie Autohäuser und Versicherungsagenturen, sowie Firmen, die Leistungen für Geschäftskunden erbringen (B2B). Auch Unternehmen der Werbebranche sind Kunden der Firma Nowotny.

www.nowotnyonline.de



ProALPHA Software AG



Die ProALPHA Software AG meldet einen Gewinnsprung von über 90 Prozent und kündigt die Einstellung neuer Mitarbeiter an. Das Unternehmen mit Sitz in Weilerbach erstellt und vertreibt die Software proALPHA®, eine betriebswirtschaftliche Software für mittelständische Handels- und Industrieunternehmen, die alle Geschäftsprozesse abdeckt. Die AG ist mittlerweile international vertreten und unterhält Zweigstellen in mehreren europäischen Ländern, in den USA und in Indonesien. 120 der 306 Mitarbeiter sind am Stammsitz Weilerbach beschäftigt. Im Jahr 2004 wurden ein Umsatz von über 32 Millionen Euro und ein Gewinn von über 3 Millionen Euro erzielt. Den Gründern Leo und Werner Ernst hat der Standort Kaiserslautern über die 120 Arbeitsplätze hinaus noch weitere zu verdanken: die 60 Mitarbeiter der Ausgründung ALPHA Business Solutions AG, Kaiserslautern, gehören ebenfalls dazu.

www.proalpha.de



Leo und Werner Ernst



Deutsche Reihenhaus AG



Die Deutsche Reihenhaus AG wurde 2002 als Nachfolger der ORSUS GmbH in Kaiserslautern gegründet und beschäftigt aktuell 27 Mitarbeiter. Der Bauträger hat sich auf Reihenhausanlagen spezialisiert und bereits über 1.000 Wohneinheiten realisiert, davon rund 200 in der Stadt Kaiserslautern. Dabei ist das Ziel, hochwertige Bausubstanz zu erstellen und Sparpotenziale auszunutzen, die sich aus der Zusammenfassung von Wohneinheiten und aus der vielfachen Nutzung von Planungsleistungen ergeben. So sorgen gemeinsame Heizanlagen für niedrige Kosten bei Anschaffung und Betrieb. Die Standardisierung ermöglicht es, hohe



Bauprojekt der DRH AG in Kaiserslautern

Qualität zu liefern, bei den Anforderungen an die Wärmedämmung die gesetzlichen Vorgaben noch zu übertreffen und trotzdem Wohneigentum zu günstigen Preisen anzubieten. 2004 wurden 31 Millionen Euro umgesetzt, für 2005 ist ein Anstieg absehbar. Größtes Projekt ist derzeit eine 101 Einheiten umfassende Wohnanlage in Bonn.

www.drh-ag.de



Media Noir



Die seit zwei Jahren im PRE-Park Kaiserslautern ansässige Werbeagentur media noir hat ihr Leistungsspektrum, das bislang die Bereiche Beratung, Konzeption, Gestaltung, Druck, Internet, KFZ-Beschriftungen und Außenwerbung umfasste, um den Bereich Messebau erweitert. So wurde für die LEIS Polytchnik | polymere Werkstoffe GmbH in Ramstein-Miesenbach der Auftritt auf der diesjährigen Fachkunststoffmesse in Friedrichshafen konzipiert. Die Agentur arbeitet für die ganze Bandbreite vom regionalen kleinen Unternehmen bis zum Weltunternehmen, wie die Dresdner Bank in Frankfurt.

www.media-noir.de



Domäne



Das 30. Einrichtungshaus der Firmenkette Domäne Einrichtungsmärkte GmbH & Co. KG wurde im Kaiserslauterer Gewerbegebiet Merkurstraße eröffnet. Das bestehende Objekt wurde für eine Million Euro aufwendig umgestaltet. Auf über 7.000 Quadratmetern werden Möbel, Küchen, Teppiche und Teppichböden, Heimtextilien, Gardinen, Farben, Werkzeuge, Lampen und sonstige Haushaltswaren angeboten. 50 Arbeitsplätze werden neu geschaffen, insgesamt beschäftigt Domäne rund 1.500 Mitarbeiter.

www.domaene.de



Hochschulen, Forschung und High-Tech



Forscherguppe TeraTec für Terahertz-Strahlung an der TU KL neu eingerichtet

Unter dem Dach der Fraunhofer-Gesellschaft wurde am Fachbereich Physik der Technischen Universität Kaiserslautern die Gruppe TeraTec eingerichtet. Die Mitglieder werden die Terahertz-Strahlung erforschen, Anwendungen konzipieren und gemeinsam mit Unternehmen zur Umsetzung bringen. Terahertz-Strahlung, im Englischen T-Ray genannt, gilt als eine der wichtigsten Zukunftstechnologien. Die Wellen durchdringen Material wie Papier, Kleidung, Mauerwerk, Kunststoff und Keramik und sind unschädlich für den Menschen. Mit den Strahlen können Menschen abgetastet und verborgene Gegenstände unter der Kleidung identifiziert werden; bestrahlte Verpackungen und Behältnisse offenbaren ihren Inhalt. Die Bandbreite denkbarer Anwendungen ist sehr breit. Medizin, Qualitätskontrolle und Sicherheitstechnik sind erste Felder, die die Forscher im Fokus haben. Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt die Forschergruppe in den nächsten fünf Jahren mit 4,1 Millionen Euro. In dieser Anschubphase soll sich TeraTec mit Forschungserfolgen in



Adresse

der Wissenschaft etablieren und Industrieaufträge akquirieren. Erreichen diese Mittelzuflüsse die Anforderungen der Fraunhofer-Gesellschaft, könnte aus TeraTec ihr drittes Forschungszentrum in Kaiserslautern entstehen. TeraTec startet unter Leitung von Professor René Beigang mit zunächst vier Wissenschaftlern, deren Zahl in den nächsten beiden Jahren auf neun ansteigen soll, in enger Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM in Freiburg. Professor Beigang genießt bereits jetzt hohes Ansehen für seine langjährige Forschungstätigkeit in der Terahertz-Technologie.

Mathematik der TU Kaiserslautern zählt bundesweit zur Spitze



Im aktuellen FOCUS-Uni-Ranking, Nr. 40, vom 01. Oktober 2005, erzielt der Fachbereich Mathematik der TU Kaiserslautern mit einem exzellenten Rang 3 erneut eine Platzierung in der Spitzengruppe. Untersucht wurden 63 deutsche Hochschulen, die den Fachbereich Mathematik anbieten. Besonders positiv hervorzuheben ist die mit 10,1 Semestern bundesweit kürzeste Studiendauer im Fach Mathematik. Die Drittmittelquote, also der Betrag, den ein Professor im Schnitt pro Jahr für seinen Fachbereich einwirbt, liegt bei 96.900 Euro (bundesweit drittbester Wert). Zusätzlich tragen die hohe Reputation in der Lehre sowie die zweitbeste Promotionsquote zum sehr erfolgreichen Abschneiden der TU Kaiserslautern in diesem Hochschul-Ranking bei. An der TU Kaiserslautern kommen im Fachbereich Mathematik 0,7 Promotionen auf jeden Professor. Der Wissenschaftsrat hat in seiner vergleichenden Studie zu deutschen Hochschulen festgestellt, dass die Studierenden im Fachbereich Mathematik an der TU Kaiserslautern im Schnitt nach 9,8 Semestern ihr Diplom erreichen. Das ist der bundesdeutsche Spitzenwert. Durchschnittlich werden 11,7 Semester benötigt, Schlusslicht ist die Universität Mannheim mit 17,3 Semestern.

<http://www.wissenschaftsrat.de/texte/6825-05.pdf>

Microsoft/ DFKI

Der Software-Gigant Microsoft ist jetzt einer von elf Gesellschaftern des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz DFKI. Die illustre Runde der Gesellschafter besteht außerdem aus DaimlerChrysler, Deutsche Telekom, Bertelsmann Empolis, Fraunhofer Gesellschaft, IDS Scheer AG, KIBG GmbH, SAP AG, Blue Order AG, Technische Universität Kai-



erslautern und der Universität des Saarlandes. Das Know-how, das Microsoft einbringen wird, soll die Entwicklung marktfähiger Produkte deutlich verbessern. Für die Forscher des DFKI eröffnen sich direkte Kontakte zu Kollegen, die weltweit in Microsoft-Forschungslabors tätig sind. Das DFKI beschäftigt am Standort Kaiserslautern rund 65 Mitarbeiter, in Saarbrücken rund 135 (Vollzeit). www.dfki.de

Neuer Service für Sie: WFK jetzt Service-Stelle der Oskar-Patzelt-Stiftung



Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern (WFK) ist für Inhaber und Geschäftsführer von kleinen und mittelständischen Unternehmen ab sofort der direkte Draht zu einem bundesweiten Netzwerk Gleichgesinnter und zur jährlichen Preisverleihung „Großer Preis des Mittelstandes“. Namensgeber der Oskar-Patzelt-Stiftung ist ein Arzt aus Leipzig. Dessen Schwiegersohn rief die „Initiative für den Mittelstand“ kurz nach dem Start der Marktwirtschaft in Ostdeutschland ins Leben, um die großen sozialen Leistungen des Mittelstandes in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Der Zusammenhang „Gesunder Mittelstand - starke Wirtschaft - mehr Arbeitsplätze“ wird durch die Prämierung von Unternehmen mit herausragenden Leistungen verdeutlicht. Dabei werden die Investitionstätigkeit, die Innovationskraft und das Wachstum der Belegschaft bewertet. Die Stiftung finanziert sich ausschließlich privat und mit Spenden und ist mittlerweile deutschlandweit präsent. In Kaiserslautern besteht nun eine Servicestelle: Die WFK hat diese Funktion neu übernommen. Hier erhalten Interessierte Auskunft zu Nominierung und Bewerbung sowie zu speziellen Veranstaltungen für den Mittelstand. Der Ansprechpartner Dr. Philip Pongratz, Geschäftsführer der WFK, ist direkt unter Telefon 0631-37124-12 zu erreichen. www.oppt.de

Barbarossa-Bäckerei



Als erstes Unternehmen profitiert die Barbarossa-Bäckerei von der werbewirksamen Auszeichnung. Das rasante Wachstum der Arbeitsplätze von 416 auf 610 seit dem Jahr 2000 und die hohen Investitionen für das neue Werk im Industriegebiet Nord von neun Millionen Euro im Jahr 2004 überzeugten die Jury. Der mit der Bewerbung verbundene Aufwand zahlt sich für die Barbarossa Bäckerei mit einem wertvollen Image-Gewinn mehr als aus. www.barbarossa-baeckerei.de

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH • Maxstraße 7 • 67659 Kaiserslautern
fon 0631-37124-0 • fax 0631-95955
wfk@kaiserslautern.de • www.wfk-kl.de

Dezember 2005

